HAWK
HOCHSCHULE
FÜR ANGEWANDTE WISSENSCHAFT UND KUNST
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
University of Applied Sciences and Arts

Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen (Besonderer Teil)

Fakultät Management, Bauen, Immobilien

Der Fakultätsrat der Fakultät Management, Bauen, Immobilien der HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst Hildesheim/Holzminden/Göttingen hat am 20. Mai 2026 die Ordnung über den Besonderen Teil der Prüfungsordnung für den konsekutiven Masterstudiengang Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen beschlossen. Die Ordnung wurde am 2. Juni 2026 vom Präsidium der Hochschule gemäß § 37 Absatz 1 Satz 3 Ziffer 5b) NHG genehmigt. Die hochschulöffentliche Bekanntmachung erfolgte am 9. Juni 2026.

Inhaltsübersicht

§ 1 Dauer und Verlauf des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit des konsekutiven Masterstudiengangs Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen beträgt drei Semester und umfasst 90 Leistungspunkte. Für den Masterabschluss werden unter Einbeziehung des vorangehenden Studiums 300 Leistungspunkte benötigt. Von Absolvierenden einschlägiger sechssemestriger Bachelorstudiengänge (180 Leistungspunkte) müssen zusätzliche 30 Leistungspunkte (Angleichungssemester) erworben werden. Die zu absolvierenden Module können je nach Art und Ausrichtung des vorausgegangenen Bachelorstudiengangs variieren und müssen spätestens bis zur Zulassung zur Masterarbeit nachgewiesen werden. Über die Art und Ausrichtung der nachzuholenden Module wird eine Studienvereinbarung getroffen.

(2) Das Studium des dreisemestrigen Masterstudiengangs setzt sich aus Pflichtmodulen im Umfang von 60 Leistungspunkten sowie Wahlpflichtmodulen im Umfang von 30 Leistungspunkten zusammen. Studienverlauf und Workload werden in Anlage 1 aufgezeigt. Wählbare Studienprofile sind „Planen und Bauen“, „Gebäude- und Energietechnik“ sowie „Baumanagement“.

§ 2 Prüfungen

(1) Die zu erbringenden Prüfungen werden studienbegleitend erbracht. Der Modulübersicht (Anlage 1) ist zu entnehmen, welche Prüfungsformen einem Modul zugeordnet sind und ob es sich um Prüfungs- (PL) oder Studienleistungen (SL) handelt. Falls keine andere Gewichtung angegeben ist, gehen bei mehreren Modulprüfungen die Einzelnoten zu gleichen Anteilen in die Note ein.

(2) Ist eine Studienleistung als Prüfungsvorleistung (PVL) vorgesehen, so ist das Bestehen dieser Prüfungsvorleistung neben dem Vorliegen der Voraussetzungen gemäß § 8 des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung für die Zulassung zur notenbildenden Modulabschlussprüfung erforderlich.

(3) Abweichend von § 15 Absatz 2 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil findet keine Pflichtanmeldung zur ersten Wiederholungsprüfung statt. Eine nicht bestandene Modulprüfung nach § 15 Absatz 1 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil soll jedoch in der Regel im Rahmen der regulären Prüfungstermine innerhalb der nächsten beiden Semester in der gleichen Art und Dauer wiederholt werden.

§ 3 Masterarbeit und Kolloquium

(1) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit (Modul 6490) beträgt 12 Wochen.

(2) Eine Zulassung zum Modul Masterarbeit ist erst möglich, wenn alle Leistungspunkte bis auf die Leistungspunkte der Abschlussarbeit selbst, sowie die Leistungspunkte eines weiteren Moduls erbracht sind.

(3) Im Antrag auf Zulassung zur Masterarbeit (Modulanmeldung) ist der Themenbereich der Aufgabenstellung für die Masterarbeit sowie die bzw. der Erstprüfende zu nennen. Es ist ferner die schriftliche Bestätigung der bzw. des Erstprüfenden einzuholen.

(4) Zum Kolloquium wird zugelassen, wessen Masterarbeit von beiden Prüfenden vorläufig mit mindestens ausreichend bewertet wurde. Eine Zulassung zum Kolloquium ist bereits dann möglich, wenn die Modulprüfung im gemäß Absatz 2 zulässigerweise noch offenen weiteren Fachmodul aussteht.

(5) Das Kolloquium soll in der Regel innerhalb von acht Wochen nach Abgabe der Masterarbeit durchgeführt werden.

(6) Das Kolloquium gliedert sich in zwei Teile: Einen Kurzvortrag (Präsentation der Arbeit durch die bzw. den Studierenden) sowie das Fachgespräch und die Befragung der bzw. des Studierenden durch die

Prüfenden. Die Gesamtdauer von Kurzvortrag und Kolloquium beträgt je Student*in i.d.R. mindestens 40 und maximal 50 Minuten.

(7) Die Gewichtung von Masterarbeit und Kolloquium beträgt 2:1.

§ 4 Hochschulgrad, Zeugnis

(1) Der Studiengang schließt mit dem Kolloquium zur Masterarbeit oder mit dem Abschluss des im gemäß § 3 Absatz 2 zulässigerweise noch offenen Fachmoduls ab.

(2) Die Hochschule verleiht zum Abschluss den Hochschulgrad Master of Engineering, abgekürzt M.Eng. Hierüber stellt die Hochschule eine Urkunde mit dem Datum des Zeugnisses aus (Anlage 2). Ein Muster des Masterzeugnisses enthält Anlage 3. Gleichzeitig wird Studierenden ein Diploma Supplement (Muster siehe Anlage 4) gemäß der aktuellen Vorlage aus der Hochschulrektorenkonferenz ausgehändigt.

§ 5 Inkrafttreten und Übergangsregelungen

(1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

(2) Sie gilt erstmalig für Studierende, die ihr Studium zum Wintersemester 2026/2027 beginnen.

(3) Mit Ablauf des Wintersemesters 2028/2029 tritt die Prüfungsordnung Besonderer Teil der Version 2019 des Masterstudienganges Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen außer Kraft. Die Studierenden setzen danach ihr Studium nach der vorliegenden Prüfungsordnung (Version 2026) fort. Über Ausnahmen, insbesondere infolge von gesetzlichen Schutzbestimmungen oder sonstigen unzumutbaren Härtefallsituationen, entscheidet die Prüfungskommission. § 6 der Prüfungsordnung Allgemeiner Teil findet entsprechend Anwendung. Bei der Überführung werden die in dem gleichen Modul erfolglos unternommenen Versuche, eine Prüfung abzulegen, auf die Wiederholungsmöglichkeiten angerechnet.

Anlage 1: Modulübersicht

a) Modulangebot für das Angleichungssemester[1]

Modul-Nr.	Modulname	LP	Workload	Prüfungsform
6001	Massivbau/Baukonstruktion	6	180	K1+ST / M+ST
6002	Baustoffkunde	6	180	K2/ 4xK0.5 / PR
6003	Baukonstruktion/Bauphysik	6	180	ST+LB[2] / R+LB[2]
6004	Grundlagen CAD - 2D, 3D, Visualisierung	6	180	PA
6005	Gebäudeenergietechnik	6	180	R / PF / PR / ST / K2 / K1+R / K1+PF / K1+PR / K1+ST
6006	Grundlagen Baumanagement	3	90	K1
6007	Grundlagen des Rechts	3	90	K1,5
60XX	*Individuelles Austauschmodul (Studienberatung)*	6	180	*individuell*

[1]Gemäß § 1 Absatz 1 sind je nach Art und Ausrichtung des Bachelorabschlusses 30 LP zu erbringen.

[2]unbenotet

b) Modulübersicht für den dreisemestrigen Masterstudiengang

Modul-Nr.	Modulname	LP/Semester			Workload	Prüfungsform
		1	2	3		
6111	Bauvertragsmanagement und Nachhaltigkeit	6			180	K2 / K1+ST / K1+M
6112	Energieeffizientes Bauen / regenerative Energien	6			180	R / PF / PR / ST / K2 / K1+R / K1+PF / K1+PR / K1+ST
	Wahlpflichtmodul WPM 1	6			180	*s. Tabelle unter c)*
	Profil-Wahlpflichtmodul WPM 4	6			180	*s. Tabelle unter c)*
6381	Projekt 1	6			180	PA+PR (4:2) / PA+PR+PF
6110	Bauphysikalisch-konstruktive Planung und Simulation im Gebäudebestand		6		180	R / PF / PR / ST / K2 / K1+R / K1+PF / K1+PR / K1+ST
	Wahlpflichtmodul WPM 2		6		180	*s. Tabelle unter c)*
	Wahlpflichtmodul WPM 3		6		180	*s. Tabelle unter c)*
	Profil-Wahlpflichtmodul WPM 5		6		180	*s. Tabelle unter c)*
6382	Projekt 2		6		180	PA+PR (4:2) / PA+PR+PF
6490	Masterarbeit			30	900	AA

c) Angebot der Wahlpflichtmodule WPM 1,2,3 und Profil-Wahlpflichtmodule WPM 4,5[4]

Mod.Nr.	Modulnamen	LP	Workload	Prüfungsform
Wahlpflichtmodule WPM 1, WPM 2, WPM 3				
6220	Brandschutz	6	180	K2 / M
6221	Simulation in der Gebäudeplanung	3	90	M+LB[2] / K1+LB[2] / PF
6222	Moderne Methoden der Tragwerksanalyse	6	180	PF
6223	Ökologie und Nachhaltigkeit im Baurecht	6	180	K2 / PF
6224	Bauschäden und Bausanierung	6	180	M+LB[2] / ST+LB[2]
6225	Schäden und Sanierung von Grundbaukonstruktionen	6	180	K2 / ST / M / M+R (4:2) / PA
6226	Energieberatung	6	180	ST / R / ST+PF (4:2)
6227	Bauwerkserhaltung	6	180	M+H (5:1) / ST
6228	Ausgewählte Konstruktionen des Stahl- und Ingenieurholzbaus	6	180	M / PF+PR (5:1) / K2
6229	Innovationen der technischen Gebäudeausrüstung (TGA)	3	90	K2 / M / R / K1+R (1:2) / M+R (1:2)
6230	Baubiologie	3	90	K1+R (2:0,5)+LB[2] / M+R (2:0,5)+LB[2] / ST+R (2:0,5)+LB[2]
6231	Ingenieursoziologie und Technikverantwortung	6	180	ST / M+R (4:2) / PA
6232	Experimentelle Entwicklung von alternativen und nachhaltiger Baumaterialien	6	180	ST / PF+PR (5:1)
6233	Nachhaltigkeit von Bauprodukten – vom Produkt zum Rohstoff	6	180	ST
6234	Visualisierung und 3D-Techniken	6	180	PA
6235	Bauleitplanung/Bauordnungen	6	180	K2 / R / ST
6236	Wirtschaftlichkeit gebäudetechnischer Anlagen	6	180	R / PF / PR / ST
6237	Ökobilanzierung und Nachhaltigkeitsbewertung	6	180	K2 / R / M
6238	Sonderthemen des Baumanagements	6	180	K2 / ST+PR (4:2) / M / R
6239	Gebäudeenergietechnik	6	180	R / PF / PR / ST / K2 / K1+R / K1+PF / K1+PR / K1+ST
6240	Planungskommunikation	3	90	PF
Profil-Wahlpflichtmodule WPM 4, WPM 5				
6227	Bauwerkserhaltung	6	180	M+H (5:1) / ST
6241	Entwurf Schwerpunkt kreislaufgerechtes Bauen	6	180	R+ST (1:5)
6224	Bauschäden und Bausanierung	6	180	M+LB[2] / ST+LB[2]
6242	Gebäudeentwurf Schwerpunkt Konstruktion	6	180	E+PR (4:2)
6243	Gebäudeentwurf Schwerpunkt Gebäudelehre	6	180	E+PR (4:2)
6244	Intelligente Gebäudesysteme – Monitoring, Datenanalyse und Optimierung	6	180	K2 / M / PF[3]+K1 / PF[3]+M / PF / R
6226	Energieberatung	6	180	ST / R / ST+PF (4:2)
6236	Wirtschaftlichkeit gebäudetechnischer Anlagen	6	180	R / PF / PR / ST
6229	Innovationen der technischen Gebäudeausrüstung (TGA)	3	90	K2 / M / R / K1+R (1:2) / M+R (1:2)
6230	Baubiologie	3	90	K1+R (2:0,5)+LB[2] / M+R (2:0,5)+LB[2] / ST+R (2:0,5)+LB[2]
6245	Angewandtes Projektmanagement	6	180	ST+PR (4:2)

6246	Claim-Management	6	180	K2 / ST+PR (4:2) / M / R
6238	Sonderthemen des Baumanagements	6	180	K2 / ST+PR (4:2) / M / R
6247	Bauwirtschaft, -kalkulation und -controlling	6	180	K2 / K1+ST / ST+PR (4:2) / M / R

[2] unbenotet

[3] Prüfungsvorleistung (PVL)

[4] Es sind 18 LP im Wahlpflichtbereich und 12 LP im Profil-Wahlpflichtbereich zu absolvieren. Einige Module sind beiden Bereichen zugeordnet. Die Module werden im jährlichen Rhythmus angeboten. Das konkrete Modulangebot richtet sich nach Studierendenzahlen und Personalverfügbarkeit. Es können weitere Wahlpflichtmodule, die rechtzeitig zu Semesterbeginn bekannt gegeben werden, als Profil-Wahlpflichtmodule angeboten werden.

d) Abkürzungen für die Prüfungsformen (siehe § 8 Absatz 3 Prüfungsordnung Allgemeiner Teil):

Abkürzung	Bezeichnung
/	oder / Der Schrägstrich trennt alternative Varianten der Prüfungsformen.
AA	Abschlussarbeit mit Kolloquium
E	Entwurf
H	Hausarbeit
K0,5/K1/K1,5/K2	Klausur (0,5 Std./1 Std./1,5 Std./2 Std.)
LB	Laborbericht
M	Mündliche Prüfung
PA	Projektarbeit
PB	Praktikumsbericht
PF	Portfolio
PR	Präsentation
R	Referat
ST	Studienarbeit

Anlage 2: Masterurkunde (Muster)

MASTERURKUNDE

Die HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Management, Bauen, Immobilien

verleiht mit dieser Urkunde

«Vorname» «Nachname»

geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

den Hochschulgrad **Master of Engineering**
abgekürzt M.Eng.,
nach bestandener Abschlussprüfung im Studiengang

Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen

Holzminden, den «Datum»

«Dekan*in»

«Studiendekan*in»

Anlage 3: Masterzeugnis (Muster)

MASTERZEUGNIS

«Vorname» «Nachname»

geboren am «Geburtsdatum» in «Geburtsort»

hat die Masterprüfung im Studiengang

Energieeffizientes und nachhaltiges Bauen

der Fakultät Management, Bauen, Immobilien
bestanden.

Thema der Masterarbeit:

	Credits	Note
Gesamtbewertung	**000**	**0,0 (in Worten)**

Die Gesamtnote ergibt sich aus den Modulnoten gemäß Anlage zum Masterzeugnis.

Holzminden, den «PruefDatum»

«Studiendekan*in»

ANLAGE ZUM MASTERZEUGNIS

Studiengang

Vorname Nachname
geboren am 00.00.0000 in «Ort»

Module	Credits	Note
Pflicht- und Wahlpflichtmodule		
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
		0,0
Masterarbeit		
		0,0

Gesamtnote

Anlage 4: Diploma Supplement (Muster)

DIPLOMA SUPPLEMENT

This Diploma Supplement model was developed by the European Commission, Council of Europe and UNESCO/CEPES. The purpose of the supplement is to provide sufficient independent data to improve the international 'transparency' and fair academic and professional recognition of qualifications (diplomas, degrees, certificates, etc.). It is designed to provide a description of the nature, level, context, content and status of the studies that were pursued and successfully completed by the individual named on the original qualification to which this supplement is appended. It should be free from any value judgements, equivalence statements or suggestions about recognition. Information in all eight sections should be provided. Where information is not provided, an explanation should give the reason why.

1. INFORMATION IDENTIFYING THE HOLDER OF THE QUALIFICATION

1.1	Family name(s)	**Nachname**	1.2	First name(s)	**Vorname**
1.3	Date of birth	**00.00.0000**	1.4	Student identification number or code	**000000**

2. INFORMATION IDENTIFYING THE QUALIFICATION

2.1 Name of Qualification and (if applicable) title conferred (in original language)
Master of Engineering– M.Eng.

2.2 Main field(s) of study for the qualification
Energy-efficient and sustainable construction
with
- planning and building or
- management in construction or
- building services engineering and energy engineering
as a possible profile to be chosen.

2.3 Name and status of awarding institution (in original language)
HAWK Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminden/Göttingen
Fakultät Management, Bauen, Immobilien
University of Applied Sciences and Arts / State Institution

2.4 Name and status of institution (if different from 2.3) administering studies (in original language)
[as above]

2.5 Language(s) of instruction/examination
German

3. INFORMATION ON THE LEVEL AND DURATION OF THE QUALIFICATION

3.1 Level of the qualification
Master programme, graduate, second degree, by research with thesis

3.2 Official duration of programme in credits and/or years
1,5 years or 2 years, including Master Thesis (30 credit points)

3.3 Access requirement(s)
Diploma or Bachelor degree in engineering, architecture, real estate management or similar disciplines related to design, building and building services engineering.

4. INFORMATION ON THE PROGRAMME COMPLETED AND THE RESULTS OBTAINED

4.1 Mode of Study
Full Time Study
In the event of part-time study (individual application required), the official length of the programme will be extended accordingly.

4.2 Programme learning outcomes

Due to interdisciplinary and subject-linked aspects of the study, graduates have the ability to develop sound concepts in the broad field of energy-efficient and sustainable building and, with respect to the chosen profile, these concepts are continued up to the necessary planning details and are realized in building practice.

The program offers three profile areas, so that students can choose their individual focus. The profile areas are planning and construction, building services engineering and energy engineering, or construction management.

Having finished the Master studies, graduates have the competences of applying scientific methods and from these they develop solution concepts for practice.

Graduates have the abilities to deal with complex assignments of energy-efficient and sustainable building in a comprehensive and goal-directed way. They know how to link own competences to those of other fields and then to work out and to submit appropriate solutions.

The Master program „Energy Efficient and Sustainable Constructions“ links within the construction industry the planning and execution competences with consideration to economic aspects as well as energy efficiency, sustainability and environmental protection.

The use of renewable energies and the protection of natural resources have to be taken into consideration for the fairness of future generations. Furthermore, future buildings are to be built to take into account changes and impacts due to comate change. The program, which is a combination of technical, economic and legal subjects, is set up interdisciplinary and focuses in particular on energy efficiency and sustainability in the curriculum.

Students acquire the following knowledge and skills in the compulsory modules:

Building physics planning and simulation in existing buildings, energy-efficient construction and renewable energies, and construction contract management in the context of sustainability.

Depending on the chosen specialization (profile), students acquire the following knowledge and skills in additional compulsory modules:

- In profile planning and construction: Building design, building preservation and renovation, and circular construction.
- In profile building services engineering and energy engineering: Technical building equipment, building services systems, and energy consulting.
- In profile construction management: Construction economics, costing, and management skills.

There is a wide range on offer of optional modules so that students deepen and broaden their knowledge according to their skills and interests. The current developments in the construction sector show the need to save energy and for sustainable and ecological construction methods. In addition, more and more complex projects can only be controlled in future by abilities of subject linked understanding. The co-operation of different departments has become daily business for many projects and the demand on all people involved is team spirit. Without giving up the demands of professional competences in each field of the previous Bachelor studies, the term “Interdisciplinary skills” is emphasized by teaching of key-qualifications, such as creativity, thinking abstract, working in interdisciplinary context, teamwork and communication skills.

Energy efficient and sustainable constructions offer a combination of technical, economical and legal contents and modules which compose an interdisciplinary course in building design and engineering. Energy efficiency and sustainability are forming the core of lectures and assignments.

Lectures and research are placed in the fields: zero- or plus-energy buildings, renewable energy technologies, sustainability in planning and design, real estate management.

Programme for students in a 2-year course:

It starts with an interim semester where there is a pool of modules to be chosen depending on the student’s Bachelor programme:

Structural engineering and building construction, building materials, building construction and physics, basics of CAD, 2 D, 3 D and visualization, building services, introduction to management in construction, legal basics.

Following 1.5-years: see programme for students in a 1.5-year course (semester 1 to 3) below.

Profile: Planning and Building

Conservation of buildings, building preservation and renovation, circular construction design and structural engineering.

Profile: Building Services Engineering and Energy Engineering

Intelligent building services, - Monitoring, data analysis, optimizing, energy consultancy, economic efficiency of building services, innovation of building physics and services

Profile: Construction Management

Applied project management, claim management, special aspects of management in construction, Construction-industry, -calculation and -control

List of additional modules on choice:

Structural fire protection, building and system simulation, modern methods of structural analysis, reinforced and prestressed concrete constructions, building damages and building refurbishment, combined heat and power plants, innovative

application of regenerative energy technology, damage and rehabilitation of foundation structures, innovation of building services (TGA), energy consultancy, steel and timber constructions, reinstatement of buildings, building biology, building materials - structure and Composition, modern materials for building, investment and financing, visualization methods and 3 D, Urban Land-Use Planning/Building Codes, economic efficiency of building services.

4.3 Programme details, individual credits gained and grades/marks obtained
Please refer to the Certificate (Masterzeugnis) for a list of courses and grades.

4.4 Grading system and, if available, grade distribution table
Absolute grading scheme: "Sehr Gut" (1,0; 1,3) = Very Good; "Gut" (1,7; 2,0; 2,3) = Good; "Befriedigend" (2,7; 3,0; 3,3) = Satisfactory; "Ausreichend" (3,7; 4,0) = Pass; "Nicht ausreichend" (5,0) = Fail
Statistical distribution of grades: **grading table**

4.5 Overall classification of the qualification (in original language) **0,0**
The final grade is based on the grades awarded during the study programme and that of the final thesis (with oral component). Please refer to the Certificate (Masterzeugnis).
When there are no marks given, not enough results are available yet to determine ECTS-grades.

5. INFORMATION ON THE FUNCTION OF THE QUALIFICATION

5.1 Access to further study
The degree entitles its holder to apply for admission for a doctoral thesis according to the regulations covering doctoral programmes, respectively.

5.2 Access to a regulated profession (if applicable)
The Master degree entitles its holder to work professionally in private and public companies, authorities, especially in jobs of the chosen profile.

6. ADDITIONAL INFORMATION

6.1 Additional information
Non-academic acquired competencies were credited in an amount of **00** credits in the following modules: …

6.2 Further information sources
www.hawk.de

7. CERTIFICATION

This Diploma Supplement refers to the following original documents:

Document on the award of the academic degree (Masterurkunde)	**00.00.0000**
Certificate (Masterzeugnis)	**00.00.0000**
Transcript of Records	
Certification Date:	**00.00.0000**

(Official Stamp / Seal) Chairwoman/Chairman Examination Committee

8. NATIONAL HIGHER EDUCATION SYSTEM

The information on the national higher education system on the following pages provides a context for the qualification and the type of higher education institution that awarded it.

8. INFORMATION ON THE GERMAN HIGHER EDUCATION SYSTEM[i]

8.1 Types of Institutions and Institutional Status

Higher education (HE) studies in Germany are offered at three types of Higher Education Institutions (HEI).[ii]

- *Universitäten* (Universities) including various specialised institutions, offer the whole range of academic disciplines. In the German tradition, universities focus in particular on basic research so that advanced stages of study have mainly theoretical orientation and research-oriented components.
- *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) focus their study programmes on engineering and other technical disciplines, business-related studies, social work, and design areas. The common mission of applied research and development implies an application-oriented focus of studies, which includes integrated and supervised work assignments in industry, enterprises or other relevant institutions.
- *Kunst- und Musikhochschulen* (Universities of Art/Music) offer studies for artistic careers in fine arts, performing arts and music; in such fields as directing, production, writing in theatre, film, and other media; and in a variety of design areas, architecture, media and communication.

Higher Education Institutions are either state or state-recognised institutions. In their operations, including the organisation of studies and the designation and award of degrees, they are subject to higher education legislation.

8.2 Types of Programmes and Degrees Awarded

Studies in all three types of institutions have traditionally been offered in integrated "long" (one-tier) programmes leading to *Diplom-* or *Magister Artium* degrees or completed by a *Staatsprüfung* (State Examination).

Within the framework of the Bologna-Process one-tier study programmes are successively being replaced by a two-tier study system. Since 1998, two-tier degrees (Bachelor's and Master's) have been introduced in almost all study programmes. This change is designed to enlarge variety and flexibility for students in planning and pursuing educational objectives; it also enhances international compatibility of studies.

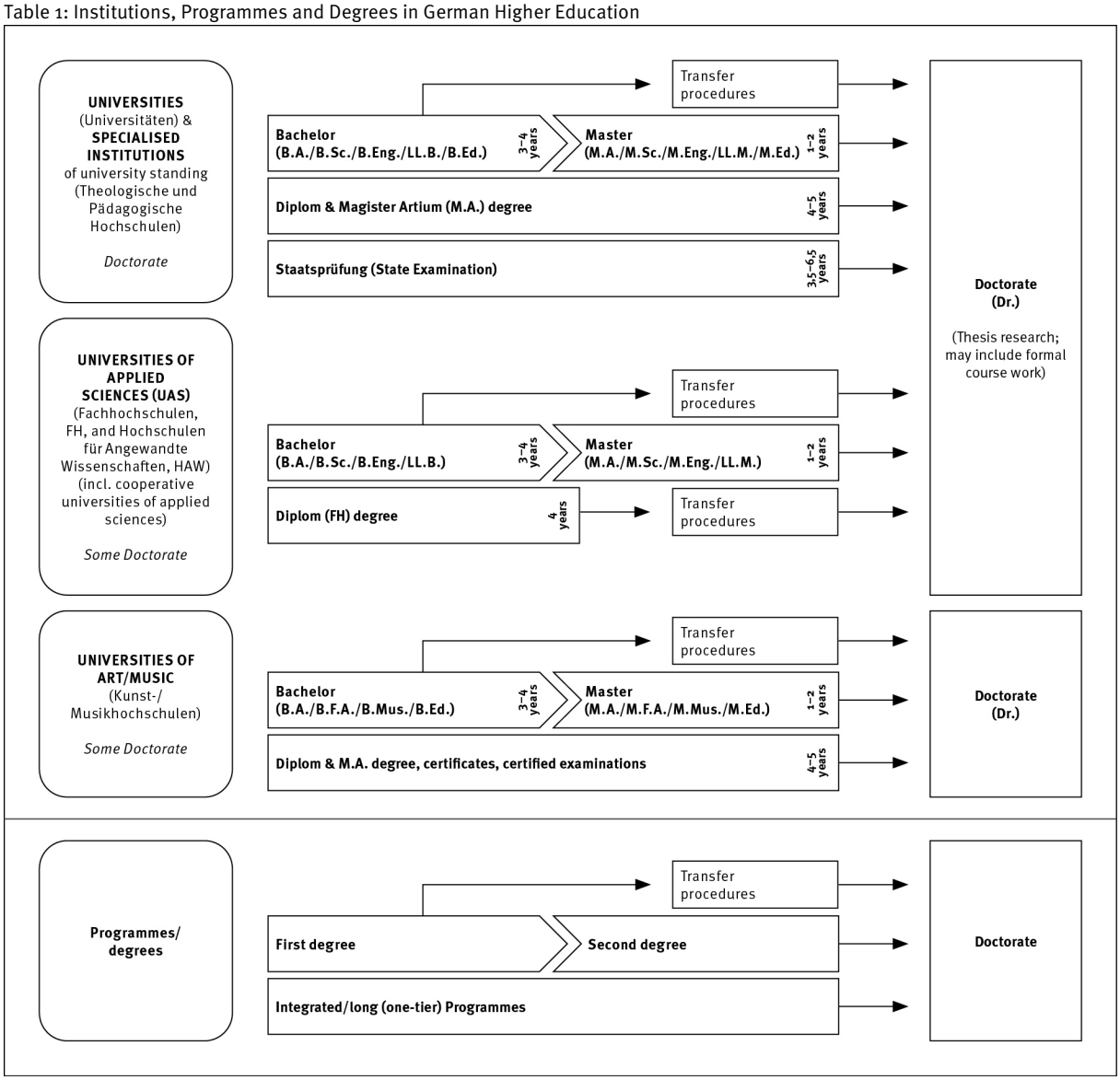
The German Qualifications Framework for Higher Education Qualifications (HQR)[iii] describes the qualification levels as well as the resulting qualifications and competences of the graduates. The three levels of the HQR correspond to the levels 6, 7 and 8 of the German Qualifications Framework for Lifelong Learning[iv] and the European Qualifications Framework for Lifelong Learning[v].

For details cf. Sec. 8.4.1, 8.4.2, and 8.4.3 respectively. Table 1 provides a synoptic summary.

8.3 Approval/Accreditation of Programmes and Degrees

To ensure quality and comparability of qualifications, the organisation of studies and general degree requirements have to conform to principles and regulations established by the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany (KMK).[vi] In 1999, a system of accreditation for Bachelor's and Master's programmes has become operational. All new programmes have to be accredited under this scheme; after a successful accreditation they receive the seal of the Accreditation Council.[vii]

Table 1: Institutions, Programmes and Degrees in German Higher Education



8.4 Organisation and Structure of Studies

The following programmes apply to all three types of institutions. Bachelor's and Master's study programmes may be studied consecutively, at various higher education institutions, at different types of higher education institutions and with phases of professional work between the first and the second qualification. The organisation of the study programmes makes use of modular components and of the European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) with 30 credits corresponding to one semester.

8.4.1 Bachelor

Bachelor's degree programmes lay the academic foundations, provide methodological competences and include skills related to the professional field. The Bachelor's degree is awarded after 3 to 4 years. The Bachelor's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Bachelor's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.[viii]

First degree programmes (Bachelor) lead to Bachelor of Arts (B.A.), Bachelor of Science (B.Sc.), Bachelor of Engineering (B.Eng.), Bachelor of Laws (LL.B.), Bachelor of Fine Arts (B.F.A.), Bachelor of Music (B.Mus.) or Bachelor of Education (B.Ed.). The Bachelor's degree corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.2 Master

The Master's degree is the second degree after another 1 to 2 years. Master's programmes may be differentiated by the profile types "practice-oriented" and "research-oriented". Higher Education Institutions define the profile. The Master's degree programme includes a thesis requirement. Study programmes leading to the Master's degree must be accredited according to the Interstate study accreditation treaty.[ix]

Second degree programmes (Master) lead to Master of Arts (M.A.), Master of Science (M.Sc.), Master of Engineering (M.Eng.), Master of Laws (L.L.M.), Master of Fine Arts (M.F.A.), Master of Music (M.Mus.) or Master of Education (M.Ed.). Master's programmes which are designed for continuing education may carry other designations (e.g. MBA).

The Master degree corresponds to level 7 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.4.3 Integrated "Long" Programmes (One-Tier): Diplom degrees, Magister Artium, Staatsprüfung

An integrated study programme is either mono-disciplinary (*Diplom* degrees, most programmes completed by a *Staatsprüfung*) or comprises a combination of either two major or one major and two minor fields *(Magister Artium)*. The first stage (1.5 to 2 years) focuses on broad orientations and foundations of the field(s) of study. An Intermediate Examination (*Diplom-Vorprüfung* for *Diplom* degrees; *Zwischenprüfung* or credit requirements for the *Magister Artium*) is prerequisite to enter the second stage of advanced studies and specialisations. Degree requirements include submission of a thesis (up to 6 months duration) and comprehensive final written and oral examinations. Similar regulations apply to studies leading to a *Staatsprüfung*. The level of qualification is equivalent to the Master's level.

- Integrated studies at *Universitäten (U)* last 4 to 5 years (*Diplom* degree, *Magister Artium*) or 3.5 to 6.5 years (*Staatsprüfung*). The *Diplom* degree is awarded in engineering disciplines, the natural sciences as well as economics and business. In the humanities, the corresponding degree is usually the *Magister Artium* (M.A.). In the social sciences, the practice varies as a matter of institutional traditions. Studies preparing for the legal, medical and pharmaceutical professions are completed by a *Staatsprüfung*. This applies also to studies preparing for teaching professions of some *Länder.*

The three qualifications (*Diplom*, *Magister Artium* and *Staatsprüfung*) are academically equivalent and correspond to level 7 of the German Qualifications Framework/European Qualifications Framework.

They qualify to apply for admission to doctoral studies. Further prerequisites for admission may be defined by the Higher Education Institution, cf. Sec. 8.5.

- Integrated studies at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (Universities of Applied Sciences, UAS) last 4 years and lead to a *Diplom (FH)* degree which corresponds to level 6 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

Qualified graduates of FH/HAW/UAS may apply for admission to doctoral studies at doctorate-granting institutions, cf. Sec. 8.5.

- Studies at *Kunst- and Musikhochschulen* (Universities of Art/Music, etc.) are more diverse in their organisation, depending on the field and individual objectives. In addition to *Diplom/Magister* degrees, the integrated study programme awards include certificates and certified examinations for specialised areas and professional purposes.

8.5 Doctorate

Universities as well as specialised institutions of university standing, some of the FH/HAW/UAS and some Universities of Art/Music are doctorate-granting institutions. Formal prerequisite for admission to doctoral work is a qualified Master's degree (UAS and U), a *Magister* degree, a *Diplom*, a *Staatsprüfung*, or a foreign equivalent. Comparable degrees from universities of art and music can in exceptional cases (study programmes such as music theory, musicology, pedagogy of arts and music, media studies) also formally qualify for doctoral work. Particularly qualified holders of a Bachelor's degree or a *Diplom (FH)* degree may also be admitted to doctoral studies without acquisition of a further degree by means of a procedure to determine their aptitude. The universities respectively the doctorate-granting institutions regulate entry to a doctorate as well as the structure of the procedure to determine aptitude. Admission further requires the acceptance of the dissertation research project by a professor as a supervisor.

The doctoral degree corresponds to level 8 of the German Qualifications Framework/ European Qualifications Framework.

8.6 Grading Scheme

The grading scheme in Germany usually comprises five levels (with numerical equivalents; intermediate grades may be given): *"Sehr Gut"* (1) = Very Good; *"Gut"* (2) = Good; *"Befriedigend"* (3) = Satisfactory; *"Ausreichend"* (4) = Sufficient; *"Nicht ausreichend"* (5) = Non-Sufficient/Fail. The minimum passing grade is *"Ausreichend"* (4). Verbal designations of grades may vary in some cases and for doctoral degrees.

In addition, grade distribution tables as described in the ECTS Users' Guide are used to indicate the relative distribution of grades within a reference group.

8.7 Access to Higher Education

The General Higher Education Entrance Qualification *(Allgemeine Hochschulreife, Abitur)* after 12 to 13 years of schooling allows for admission to all higher education programmes. Specialised variants (*Fachgebundende Hochschulreife*) allow for admission at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), universities and equivalent higher education institutions, but only in particular disciplines. Access to study programmes at *Fachhochschulen (FH)/Hochschulen für Angewandte Wissenschaften (HAW)* (UAS), is also possible with a *Fachhochschulreife*, which can usually be acquired after 12 years of schooling. Admission to study programmes at Universities of Art/Music and comparable study programmes at other higher education institutions as well as admission to study programmes in sports may be based on other or additional evidence demonstrating individual aptitude.

Applicants with a qualification in vocational education and training but without a school-based higher education entrance qualification are entitled to a general higher education entrance qualification and thus to access to all study programmes, provided they have obtained advanced further training certificates in particular state-regulated vocational fields (e.g. *Meister/Meisterin im Handwerk, Industriemeister/in, Fachwirt/in (IHK), Betriebswirt/in (IHK) und (HWK), staatlich geprüfte/r Techniker/in, staatlich geprüfte/r Betriebswirt/in, staatlich geprüfte/r Gestalter/in, staatlich geprüfte/r Erzieher/in).* Vocationally qualified applicants can obtain a *Fachgebundende Hochschulreife* after completing a state-regulated vocational education of at least two years' duration plus professional practice of normally at least three years' duration, after having successfully passed an aptitude test at a higher education institution or other state institution; the aptitude test may be replaced by successfully completed trial studies of at least one year's duration.[x]

Higher Education Institutions may in certain cases apply additional admission procedures.

8.8 National Sources of Information

- *Kultusministerkonferenz (KMK)* [Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany]; Graurheindorfer Str. 157, D-53117 Bonn;
  Phone: +49[0]228/501-0, www.kmk.org; E-Mail: hochschulen@kmk.org
- Central Office for Foreign Education (ZAB) as German NARIC; www.kmk.org; E-Mail: zab@kmk.org
- German information office of the *Länder* in the EURYDICE Network, providing the national dossier on the education system; www.kmk.org; E-Mail: Eurydice@kmk.org
- *Hochschulrektorenkonferenz* (HRK) [German Rectors' Conference]; Leipziger Platz 11, D-10117 Berlin,
  Phone: +49 30 206292-0; www.hrk.de; E-Mail: post@hrk.de
- "Higher Education Compass" of the German Rectors' Conference features comprehensive information on institutions, programmes of study, etc. (www.higher-education-compass.de)

---

[i] The information covers only aspects directly relevant to purposes of the Diploma Supplement.

[ii] *Berufsakademien* are not considered as Higher Education Institutions, they only exist in some of the *Länder.* They offer educational programmes in close cooperation with private companies. Students receive a formal degree and carry out an apprenticeship at the company. Some *Berufsakademien* offer Bachelor courses which are recognised as an academic degree if they are accredited by the Accreditation Council.

[iii] German Qualifications Framework for Higher Education Degrees. (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 16 February 2017).

[iv] German Qualifications Framework for Lifelong Learning (DQR). Joint resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany, the German Federal Ministry of Education and Research, the German Conference of Economics Ministers and the German Federal Ministry of Economics and Technology (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 15 November 2012). More information at http://www.dqr.de

[v] Recommendation of the European Parliament and the European Council on the establishment of a European Qualifications Framework for Lifelong Learning of 23 April 2008 (2008/C 111/01 – European Qualifications Framework for Lifelong Learning – EQF).

[vi] Specimen decree pursuant to Article 4, paragraphs 1 – 4 of the interstate study accreditation treaty (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 21 November 2024).

[vii] Interstate Treaty on the organisation of a joint accreditation system to ensure the quality of teaching and learning at German higher education institutions (Interstate study accreditation treaty) (Decision of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 8 December 2016), Enacted on 1 January 2018.

[viii] See note No. 7.

[ix] See note No. 7.

[x] Access to higher education for applicants with a vocational qualification, but without a school-based higher education entrance qualification (Resolution of the Standing Conference of the Ministers of Education and Cultural Affairs of the *Länder* in the Federal Republic of Germany of 6 March 2009).